

Unruhe in Aalens tamilischer Gemeinde: Wer will Muthu stürzen?

Unruhen in Aalens tamilischer Gemeinde: Vorsitzender Muthu verteidigt sich gegen AfD-Äußerungen und betont Zusammenhalt.

In der tamilischen Gemeinde Aalen brodelt es: Ein Instagram-Post der AfD-Kreistagsfraktion sorgt für Aufregung! Der Abgeordnete Andreas Lachnit zeigt sich mit einem Kritiker der Gemeinde, der vor dem Gemeinderat geäußert hat, dass viele Unzufriedenheit mit der Führung um Vorsitzenden Thanabalasingam Vyramuthu, besser bekannt als „Muthu“, verspüren. Dieser spricht von einer verzerrten Wahrnehmung und weist darauf hin, dass die Gemeinde seit Jahrzehnten aktiv für Vielfalt und Integration eintritt. Während die AfD die Angelegenheit aufwirbelt, ignorieren die etablierten Parteien das Thema, was die AfD als Abweisung empfindet.

„Muthu“ glaubt, dass der Aufruhr nur von ein paar Personen ausgeht und deutet an, dass seine Suche nach einem Nachfolger vielleicht Auswirkungen auf die aktuelle Situation hat. Er plant ein Fest in der tamilischen Schule anlässlich der „Interkulturellen Woche“, zu dem alle eingeladen sind, um sich selbst ein Bild von der Situation zu machen. Dort hofft er, die Fragen rund um diesen Vorfall klären zu können. Die kommenden Tage könnten entscheidend sein, denn am Montag findet die Sitzung des Integrationsausschusses statt, in dem Vyramuthu ebenfalls sitzt. Die Unruhe in der Gemeinde bleibt spannend! Weitere Informationen dazu bietet ein Artikel **auf** www.schwaebische.de.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de